

Herbstratschlag 2014

Beschluss-Empfehlung der Finanz-AG des Kokreises zum Haushaltsentwurf 2015

Mitglieder der AG sind:

Maria-Luisa Werne, Kerstin Sack, Karsten Peters, Jutta Sundermann, Georg Frigger,
Detlev von Larcher, Andreas van Baaijen

1. Vorbemerkungen

a) Personelle Ressourcen

Bei der Auseinandersetzung mit den Anträgen ist der Finanz-AG bewusst geworden, dass wir nicht nur über Geld zu reden haben – und gerade auf ein großes Problem für 2015 zusteuern:
Nach Antragslage hat bzw. plant Attac mehrere sehr ehrgeizige Projekte mit großem Potential: der TTIP-Widerstand, die Blockupy-Proteste (mit der Eröffnung der EZB), die Arbeit rund um den Klimagipfel in Paris (COP21), den G7-Gipfel und - so der Ratschlag es beschließt - die Arbeit zum Schwerpunkt zu Wachstum.

Aber es ist auch klar: Alle Aktivitäten erfordern personelle Ressourcen. Ressourcen im Büro, das schon lange dauernd an der Grenze zur Überforderung arbeitet, und Ressourcen von ehrenamtlichen Aktiven, die auf der überregionalen Ebene schon jetzt nicht so zahlreich und zeitlich frei sind, wie es wünschenswert wäre.

Wir meinen: Attac muss lernen, sich zu konzentrieren. Der jetzt erarbeitete Vorschlag der Finanz-AG kann die Frage der personellen Ressourcen nicht beantworten. Das muss der Ratschlag, das muss Attac selbst aber leisten, wenn es seine eigenen Ziele ernst nimmt und das Scheitern von Projekten nicht vorprogrammieren will.

b) Reisekosten

Für die überregionale Arbeit entstehen Reisekosten. Ihre Erstattung ermöglicht die gemeinsame Arbeit ehrenamtlich Aktiver. Dennoch möchten wir dringend darum bitten, die Ausgaben in diesem Bereich auf die nötigsten zu beschränken angesichts der knappen Mittel. In manchen Arbeitsphasen sind Telefonkonferenzen oder andere Formen der Fern-Kommunikation eine gute Möglichkeit, manchmal bringen Kleingruppen ein Projekt dem angestrebten Ziel näher als Gesamtgruppen-Treffen, die schnell mit hunderten von Euro zu Buche schlagen.

2. Anträge und Beschluss-Empfehlungen

a) die Übersicht (siehe zu allen Zahlen die Begründungen weiter unten)

Bemerkung: Alle unten genannten Projektsummen gelten als zuzüglich zu bereits im jew. AG/PG-Budget des Haushalts 2015 eingestellten Mitteln (z.B. Grundausrüstung der AGen)

Antrag	Beantragte Summen (über Grundausrüstung hinaus)	Beschluss-Empfehlung der Finanz-AG:	
		Für die Antragsteller/innen insg. zur Verfügung stehende Mittel	davon aus Budget „Projektmittel“ bereitgestellt
Peter Grottian: Evaluierungs-Gruppe	9.900 €	0 € (s. Erläuterung unten)	0 €
PG Eurokrise (Blockupy, Alter-Summit, Material. Inkl. Übertrag aus 2014	14.000 €	12.500 €	4.000 €
TTIP	17.700 €	16.450 €	16.450 €
TTIP-Kultour	12.700 €	9.450 €	1.250 €
Attac-Schwerpunkt 2015	4.200 €	4.000 €	4.000 €
AG EKU – Klimagipfel	5.000 €	4.500 €	4.500 €
Noya	500 €	500 €	500 €
Sand im Getriebe	1.500 €	500 €	500 €
Internationales	AG Int.: 3.000 € Soli-Topf: 2.500 € WSF: 3.000 €	AG Int: 3.000 € Soli-Topf: 1.000 € WSF: 3.000 €	AG Int.: 0 € Soli-Topf: 1.000 € WSF: 500 €
AG Solidarische Ökonomie	2.500 €	2.500 €	2.500 €
AG Gruppen- Unterstützung	4.300 €	4.300 €	0,00 €
AG Arbeit fair teilen	4.500 €	2.700 €	2.700 €
Fortführung Arbeit zu UmFAIRteilen	1.000 €	1.000 €	1.000 €
AG Privatisierung	1.675 €	1.000 € (aus Übertrag)	0,00 €
G7	1.000 €	1.000 €	1.000 €
GESAMT	88.975 €	67.400 €	39.900 €
Anträge auf Übertrag aus 2014	Summe beantragt	Summe bewilligt	
Coeditrad	2.000 €	0 €	
AG Genug für Alle	2.700 €	800 €	

b) Bemerkungen

Antrag Peter Grottian zur Evaluierungs-Gruppe

Wenn der Antrag vom Ratschlag unterstützt wird, dann erfolgt eine Finanzierung nicht aus dem Projekte-Topf. Es muss nach Ansicht der Finanz-AG dann zunächst eine AG entstehen, die das Konzept genauer ausarbeitet. Reisekosten werden ihren Mitgliedern erstattet, Kokreis oder Rat bzw. Ratschlag entscheiden dann später über nächste Schritte und Finanzierung.

Antrag PG Eurokrise

Gesamtantrag: 14.000 €. Wir schlagen vor: Kürzung der Reisekosten um 1.000 €, allg. Kosten um 500 Euro Gesamtkosten: 12.500 €. Diese Summe finanziert sich durch: 4.000 Projektmittel und 8.500 Übertrag der PG Mittel aus 2014.

Antrag TTIP-Kampagne

Die Finanz-AG bewertet die Kampagne aufgrund des Verlaufes in 2014 als eine der zentralen Aktivitäten von Attac. Sie schlägt vor, entsprechend der Vorbemerkung, die angesetzten Reisekosten um 1.000 € zu senken und kürzt die allg. Mittel um 250 €

Antrag Kul.Tour

Die Kul.Tour hat im letzten Jahr viele Menschen erreicht und auch aus vielen Städten, die noch nicht beteiligt waren, den Ruf nach einer Fortsetzung ausgelöst. Angesichts der Gesamtsituation schlägt die Finanz-AG vor, die Tour von drei auf zwei Wochen zu verkürzen, was eine Einsparung von 3.250 € bedeutet. Der Großteil der Kosten (8.200 €) soll aus dem Regionalgruppentopf finanziert werden.

Antrag Schwerpunkt

Der Antrag wurde auf einige zentrale Aktivitäten reduziert und setzt auf Synergien mit anderen Projekten und Kampagnen. Die Finanz-AG empfiehlt, 4.000 Euro zu bewilligen. Letztlich hängt diese Entscheidung aber vom Verlauf der Schwerpunkt-Debatte und von der Entscheidung des Ratschlags dazu ab.

Antrag Klimagipfel COP21 und EKU-AG

Die Finanz-AG rät, um 500 € zu kürzen und 4.500 € zu bewilligen (1.000 € aus dem Antrag sind die bereits eingeplanten regulären AG-Mittel).

Antrag Noya

Wäre schön, wenn es wieder eine verbesserte Noya-Vernetzung gäbe. Die AG schlägt vor, die Ausstattung des Noya-Netzwerks wieder auf 1.000 Euro anzuheben. Wenn es darüber hinaus Aktivitäten der Noya-Gruppen gibt, können sie sich auch an den Gruppentopf wenden.

Sand im Getriebe – Antrag Computer-Support & Archivaufbau

Die gesamte Summe erscheint der AG angesichts der Haushaltslage zu groß. SIG soll überlegen, welche Aufgabe vordringlich zu erledigen ist und das in Angriff nehmen. Evtl. sind weitere Dienstleistungen für SIG für 2016 zu beantragen.

AG Internationales

Angesichts der Gesamtsituation schlägt die AG vor, den Solifonds zunächst nur mit 1.000 € aufzufüllen. Er soll konsequent im Sinne seiner Aufgabe verausgabt werden.

Für das Weltsozialforum sollen weiterhin 3.000 € zur Verfügung stehen. Allerdings liegen dafür bereits 1.000 Euro im Haushaltsentwurf, 1.500 Euro erwarten wir als Übertrag aus dem WSF Budget 2014. Heißt: Belastung des Projektetopfes mit 1.500 €.

AG Privatisierung

Die Finanz-AG befürwortet, 1.000 € zur Verfügung zu stellen, das ist möglich ohne eine weitere Belastung des Projektetopfes, da es einen Übertrag (nach verabredeter Ausgaben-Zurückhaltung in 2014) gibt

AG Arbeit Fair Teilen

Der Antrag kam deutlich zu spät. Die Finanz-AG schlägt vor, der AG 2.700 Euro zur Verfügung zu stellen. Diese Kürzung ist weniger rabiät, als es klingt, denn für Publikationen mit dem VSA-Verlag (im Antrag mit 1.500 Euro veranschlagt) gibt es eigene Verabredungen zwischen Attac und Verlag. Wenn die Publikation zustande kommt, kommt ein anderer Haushaltsposten zum Zug. In Sachen Reisekosten international soll die AG sich mit AG Internationales absprechen.

G7-Gipfel

Der Koordinierungskreis hat angesichts des vollen Programms für 2015 vorgeschlagen, die Aktivitäten stark in die Hände der regionalen Gruppen in Süddeutschland zu legen. Dort gibt es bereits Aktive. Dennoch können wir unmöglich 0 Euro für Aktivitäten wie die Beteiligung an einem Gegen-Gipfel veranschlagen. 1000 Euro sind wenig, aber momentan das Einzige, was möglich ist.

Fortführung Arbeit zu Umfairteilen

Die Arbeit Attac im Bündnis Umfairteilen ist deutlich heruntergeschraubt, viele andere Themen stehen im Vordergrund. Trotzdem bleibt Attac Mitglied des Bündnisses Umfairteilen – und an etlichen Orten leisten Attac-Gruppen eine wichtige Arbeit dazu.

AG Gruppenunterstützung

Die Kosten sollen aus dem Regionalgruppentopf finanziert werden.

AG Solidarische Ökonomie

Wir unterstützen einen Beitrag zum Kongress und die Aktivität zum Mapping-Projekt der Gruppe.

Coeditrad-Vernetzungs-Treffen

Die Finanz-AG befürwortet, wie in den vergangenen Jahren, ein solches Treffen. Ein Übertrag für dieses Treffen aber wäre der dritte in Folge (und zweimal wurden die Mittel nicht abgerufen). Wenn ein Treffen tatsächlich zustande kommt, bittet die Finanz AG um Meldung, dann sollen bis zu 3.000 € zur Verfügung gestellt werden. Es sollte dann eine konkrete Planung geben und einen konkreten Antrag, für den wir dann eine gute Lösung finden werden.

Genug für Alle

800 € aus dem Haushalt, der im Zusammenhang mit der Europäischen Bürgerinitiative für ein Grundeinkommen zur Verfügung stand, soll die AG mitnehmen können. Die darüber hinaus beantragte Übertragung von weiteren 1.900 € ist nicht spezifiziert und wird deshalb von der Finanz-AG nicht befürwortet.

3. Ergebnis und Erläuterungen

Aus dem Projektetopf werden nach dieser Aufstellung 39.900 € benötigt. Gefüllt war der Topf nach dem Vorschlag der Finanz-AG bei der Haushaltsaufstellung aber nur mit 26.000 €. Die Finanz AG kann jedoch nicht über politische Projekte entscheiden, und es liegen derer einige vor, die allesamt politisch genehmigt werden müssen, nicht finanztechnisch.

Wir schlagen deshalb vor:

Wir erreichen die zusätzliche Finanzierung, indem wir den geplanten Übertrag von 2014 nach 2015 im Haushalt um 10.000 € auf 40.000 € erhöhen und zugleich das geplante Gesamt-Defizit um 3.900 € herauf setzen, womit wir das geplante Jahresdefizit knapp über die 10.000 €-Schranke heben müssen.

Wir halten dies für - gerade noch -, verantwortbar, weil die jüngsten Spenden für die TTIP- und Gemeinnützigkeitsaktivitäten gut verlaufen sind und die Mitglieder und SpenderInnen unser Netzwerk bis heute treu unterstützen.

Für Aktivitäten zur Gemeinnützigkeit liegen im Haushaltsentwurf bereits 36.000 € bereit (Rechtskosten 30.000 und Kampagne 6.000). Die Sommerakademie 2015 ist im Haushalt mit 24.000 € ausgestattet.

Unsere Mahnung, für all die geplanten großen Projekte bitte rasch zu prüfen, ob denn auch tatsächlich genügend Ressourcen durch ehrenamtliche Aktive da sind und zusätzlich auch die gewünschten Bürokapazitäten, möchten wir hier nochmals wiederholen.

Eure Finanz AG des Kokreises
29.10.2014